



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

387 (23.8.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-187011](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-187011)

Teilzone eine neue Demarkationslinie zu errichten beabsichtigt ist, hat nicht nur in Oberschlesien, sondern auch in Mittel-

Oberschlesische Selbständigkeitsbestrebungen.

Wie dem Oberschlesischen Kurier aus Weimar mitgeteilt wird, stehen die dort weilenden Mitglieder des schlesischen Zentrums im Gegensatz zu einer von anderer Seite veröffentlichten Resolution mehr denn je auf dem Standpunkt, daß Oberschlesien so schnell wie möglich eine bundesstaatliche, nicht eine provinzielle Autonomie erhalten müsse.

Besserung der Streiffage.

Berlin, 23. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Die Streiffage im ober-schlesischen Kohlenrevier hat sich sehr gebessert. In Doppeln sind zum Beispiel 70-80 Prozent der Belegschaften Heber- und Unterfahrt wieder tätig.

Stettin, 23. Aug. (W. B.) Zur Streiffage ist mitzuteilen: Im Anhalter Revier sind die Belegschaften voll eingeleitet. Im Plessener Revier 15 bis 20 Prozent, im Anhalter Revier zwischen 20 und 30 Prozent der Belegschaften.

Bruch, 23. August. (W. B.) Die Lage ist im allgemeinen ruhig. Eine Feldwache in Gorzalkowitz wurde von polnischen Banden und Soldaten regulärer Truppenverbände an der Spitze von Führungspolnischen Offizieren mit 2 leichten Maschinengewehren und einem schweren Maschinengewehr angegriffen.

Sycypioerno.

Was deutsche Interniererte im neuen Polen erleben. Von Chefredakteur Karl Benzel-Posen u. Jt. Torgau. (Schluß.)

„Was ist aus Drahtzaun kommt, ist sich Verbrecher!“

Der Drahtzaun bedeutet überhaupt alles in Sycypioerno, denn er war, da teils der Lagerordnung erfüllte, die für die Rechte und Pflichten der Kriegsgefangenen und Internierten bindend war, unumschränkter Gebieter im Lagerbereich.

Unermessliche Späh verbanden unsere Internierten Lebensgefährten, wenn es galt, die Zeit totzuschlagen. Ringkämpfe, tömliche Wortkämpfe u. dergl. waren das, wenn es draußen schon war, stundenlang ab und es fehlte nicht an allerlei Scherz und Kuriosität.

Englischen Vorkauf.

Der gleichzeitig verzeichnete Zeugnis von der Bewertung eines Menschenlebens in Sycypioerno atmet. In unmittelbarer Nähe der Belegschaftswiese vernahm man plötzlich einen scharfen Schuß.

Deutsche Soldaten in reinen Phantasieskizzen eingehüllt. Es war ein höchst wunderlicher Anblick, der sich uns da darbot. Nicht selten waren rot und blau gestreifte Hosen und sonstige, ganz unmäßige Bekleidungsstücke, an denen die Hüfte fehlte.

Zeilen hatte das Bild, mit einer Anzahl von reklamierten und freigelassenen Lebensgefährten Anfang Juli wieder nach Posen zurückzukehren.

Der vorstehend wiedergegebene Bericht möge dazu dienen, den Bundesleuten im Deutschen Reich klar zu machen, was ihre Brüder in der Ostmark unter der politischen Fuchtel zu erdulden hatten und jammert wohl auch noch in diesen Tagen zu erdulden haben.

Palz.

Nachmal die Präsidentenfrage.

München, 23. August. (Priv.-Tel.) Die Münchener Zeitung schreibt heute: „Zu der Zuschrift eines Pöfzlers über die Präsidentenfrage, die infolge der Ausweisung des überaus verdienten Präsidenten der Palz, Herrn von Winterstein, aufgeworfen worden ist, wird uns nahegelegt, darauf hinzuweisen, daß besonders alle in dieser Angelegenheit durchaus recht unangenehm ausgelegt werden könnte.“

Freilich meint aber das Blatt auch, daß in der Palz Not an Mann ist; es muß etwas in der Personalfrage geschehen.

Die diplomatische Lage.

Mexikanischer Protest gegen die Grenzüberschreitung amerikanischer Truppen.

Washington, 22. August. (W. B.) Reuter. Der mexikanische Botschafter hat gegen den bei der Verfolgung von Banditen erfolgten Einmarsch der amerikanischen Truppen in Mexiko protestiert und um sofortige Zurücknahme der Truppen ersucht.

Witken und der Senat.

Amsterdam, 23. Aug. (W. B.) Die „Times“ meldet aus Washington, daß Wilson auf der Konferenz mit der Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten anerkennend, daß Japan auf der Friedenskonferenz eine Art von Sonderanleihe über Korea und einen Teil der Wankalei erhielt.

Ungarn und die Entente.

Paris, 23. August. (W. B.) Havas. Diplomatische Lage. Der Oberste Rat befaßt sich mit der Lage in Ungarn und teilte in einem Telegramm an die alliierte Mission zur Kenntnisgabe an die ungarischen Behörden mit, daß der europäische Friede es erfordert, daß die alliierten und assoziierten Mächte darauf bestehen, daß der derzeitige Präsident von der höchsten Stelle des Staates Ungarn sich zurückzieht.

Obessa von ukrainischen Truppen befehligt.

London, 23. August. (W. B.) Das Reutersche Büro erfährt, daß Obessa von ukrainischen Truppen befehligt worden ist.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Die neue Kleingartenordnung.

Die im Reichsgesetzblatt Seite 1371 ff. veröffentlichte, durch Staatsratsbeschluss u. Nationalversammlung beschlossene Kleingarten- und Kleingartenordnung ist eine Ausgestaltung der Bundesratsverordnungen vom 4. April 1910 und vom 12. Oktober 1917 über die Festsetzung von Pachtpreisen für Kleingärten.

Letzte Meldungen.

Einschiffstat für besetzte Gebiet.

Mainz, 23. August. (W. B.) Am 18. d. M. wurde folgende Meldung aus Frankfurt a. M. verbreitet: Das Zirkular des Berliner Lokalanzeigers, daß die Einschiffung in das besetzte Gebiet auf 14 Tage gesperrt sei, entspricht, wie uns das Armeeoberkommando mitteilt, nicht den Tatsachen.

Das Zirkular des Berliner Lokalanzeigers, daß die Einschiffung in das besetzte Gebiet auf 14 Tage gesperrt sei, entspricht, wie uns das Armeeoberkommando mitteilt, nicht den Tatsachen. Die Einschiffung in das besetzte Gebiet vollzieht sich nach wie vor in der bisherigen Weise.

Das Armeeoberkommando ermächtigt uns zu der Erklärung, daß die obigen Angaben teilweise falsch, teilweise verfehlt sind.

Hinsichtlich der Einreisefristen sind keinerlei Veränderungen eingetreten. Das endgültige Verkehrsstatut wird augenblicklich studiert. Eine interalliierte Kommission beschäftigt sich mit diesem Gegenstand. Das neue Statut wird allgemein gültig sein für das ganze von der Entente-armee besetzte Gebiet.

Amerika übernimmt den Wiederaufbau von Nancy.

Berlin, 23. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die amerikanische Vulkan Steel Product-Kompagnie hat kontraktlich den Wiederaufbau von Nancy übernommen. Die Arbeiten werden wahrscheinlich 500 000 000 \$ kosten und sollen die Reparaturen bzw. den Wiederaufbau sämtlicher Wohnhäuser, Fabriken, öffentlichen Gebäude, Kirchen, Brücken und Straßenanlagen umfassen.

Gründung eines Frauenbundes zur Heimkehr der Kriegsgefangenen.

München, 23. August. (Priv.-Tel.) In einer Massenversammlung von Württemberg Frauen für die Heimkehr unserer Kriegsgefangenen wurde die Gründung eines Bundes deutscher Frauen zur Zurückführung der Kriegsgefangenen beschlossen. Die Versammlung nahm einen sehr bewegten Verlauf und die vielen hübschen und anklagenden Jurate richteten sich vor allem gegen die Entente, die trotz der Friedensunterzeichnung noch immer die deutschen Kriegsgefangenen zurückhält.

Verhaftung des kommunistischen Führers Hecker.

München, 23. Aug. (Priv.-Tel.) Der Berliner Kommunist Hecker, der in kommunistischen Versammlungen in Nürnberg und Würzburg sprach, wurde nach der Würzburger Versammlung in seinem Quartier in Nürnberg verhaftet. Eine Abordnung der Betriebsräte verschiedener Nürnberger Fabriken begab sich zum Generalkommando und verlangte sofortige Freilassung des verhafteten kommunistischen Führers.

Berlin, 23. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist es zutreffend, daß die Hamburger Bankbeamten sich an den Reichsarbeitsminister gemeldet haben mit der Bitte, den von ihm gefällten Schiedspruch als rechtsverbindlich erklären zu lassen.

Letzte Handels-Nachrichten.

Frankfurter Wertpapierbörsen.

Frankfurt a. M., 23. August. (Priv.-Tel.) Die Börse trat auch am Wochenende nicht aus ihrer Zurückhaltung heraus, da die Geschäfte während der Privatfeste und der Berufsferien kaum zu machen übrig blieben. Die Kurse blieben bei allem Geschäft ziemlich unverändert.

Berliner Wertpapierbörsen.

Berlin, 23. August. Die Börse schloß die Woche in der gleichen Unaktivität, die sie in der letzten Zeit bezeichnend hatte. Die Umsätze waren eng begrenzt. Die Kursbewegungen waren unregelmäßig.

Berlin, 16. August. (Devisenmarkt.) Auszahlungen für: 23. Geld Brief 22. Geld Brief. Konstantinopel 817.00 817.50 817.00 817.50. Holland 100 Gulden 462.00 462.50 462.00 462.50.

Table with 4 columns: City, Currency, 23. Geld, 22. Geld. Rows include Konstantinopel, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Ost-Ungarn, Spanien, Bulgarien, Helsinki.

Table with 4 columns: Country, Notes, Check, Total. Rows include Amerika, England, Frankreich, Belgien.

Frankfurt a. M., 23. Aug. (Silbermarktpreis.) Der im Auftrag der Reichsregierung von der Deutschen Gold- und Silberhandelsbank Frankfurt a. M. festgesetzte Silbermarktpreis betrug für die kommende Woche 79 4, letzte Woche 78 4.

Das Testament des Johannes Freymuth

Roman
von Alfred Maderno.
(Schluß).

Bruno raffte alles mit beiden Armen zusammen und warf es in eine leere Schublade. Nicht einmal die Briefe seines Verlegers suchte er hervor. Er brauchte kein Geld. Das Blutgeld der Kino-Gesellschaft lag für ihn auf den Banken bereit. Er brauchte aber auch keinen anderen Beweis seines einst einträglichen Schaffens, denn mit jenen Werken von einst hatte er nichts mehr zu schaffen. Da er sich so weit weg verloren hatte, erschien er sich ihrer nicht mehr würdig, und jedesmal, wenn er sein Fragment aufschlug und zu lesen begann, um der Gedankenlose abgerissenes Ende wiederzufinden, schüttelte er den Kopf und flüsterle: „Das stammt nicht von mir; das kann ich nicht erdacht und geschrieben haben.“

Dieses Kopfschütteln war erst ein erstauntes, dann wurde es traurig, je öfter es sich wiederholte, verzweifelt, leidenschaftlich dann, endlich wild. Da galt es nicht mehr dem Staunen, nicht mehr dem Zweifel, ob er jenes Werk begonnen hatte, es galt der Erkenntnis, daß das abgerissene Ende unauffindbar blieb, daß er nicht weiterkam, nicht weiterkam, in schmerzender Bande seine Glieder gepreßt und seine Stirn mit einem Reissen umschmiedet fühlte, der ihm das Haupt immer tiefer und tiefer auf die Brust hinabdrückte.

Stundenlang sah er untätig da und stierte vor sich hin und stellte, wenn er sich erschließen fühlte, immer dieselben Fragen an sich: „Wer bin denn ich noch?“

Der Künstler und Sieger von einst? Mit einem wehmütigen Lächeln beantwortete er diesen Hohn.

Doch was er heute war, das wollte er wissen. Und als er es wußte, wollte er es nicht sein. Hagerfüllt schlug er nach sich selbst und mißhandelte seinen armen Schädel mit den änochigen Fäusten.

Wer war er nun noch? Wer? Er war nie mit den Menschen, sondern immer nur neben ihnen hergegangen. Jetzt begann er sie zu meiden, zu fliehen. Tagelang verließ er seine Wohnung nicht. Das Essen ließ er sich holen. Er tat von morgens bis abends nichts, doch damit man es von gegenüber nicht sähe, hatte er Berge von Briefen und Zeitungsstücken wieder der Lade entnommen und auf den Arbeitsstisch geworfen.

Im Herbst glaubte ihm der Dramaturg des Lessing-Theaters eine besondere Freude zu bereiten, die ihm zugleich eine Aufmunterung sein sollte, indem er Benders Stücke in kurzen Zwischenräumen in den Spielplan aufnahm.

Bruno las davon in der Zeitung und schrieb mit der Hast eines Verfolgers an Bleistift, daß er von diesem Vorhaben unbedingt absehen müsse, bis er sein Werk vollendet habe und wenigstens so viel wieder geworden sei, als er war, ehe die verlorenen Jahre begannen.

Der Dramaturg willfahrte seiner Bitte, sprach aber die Erwartung aus, daß Bender ihm in Kürze sein vollendetes Werk bringen werde.

„Sie lassen dich doch nicht fallen,“ wiederholte sich Bender immer wieder den Trost, der ihm angesichts dieses Briefes nicht vermissen vorkam. „Sie glauben noch an dich, folglich hast du noch Pflichten, deren Erfüllung jener Kräfte bedarf, die du in dir wiederfinden mußt, koste es, was es wolle!“

Dazu müsse vor allem wieder Ordnung in sein Leben kommen, erkannte Bender nach einem prüfenden Blick auf sein Spiegelbild, und auf seine etwas verwahrloste Umgebung. Er schaffte sich neue Kleider für daheim und die Straße an und verwandte mehr Sorgfalt auf die Pflege von Haar und Bart. Dann spielte er seinem Gegenüber keine Komödie mehr vor, sondern richtete seine Post wirklich.

Infolge seiner Gleichgültigkeit gegen alles, was seine Person betraf, war er mit der Steuerbehörde und andern Ämtern in Konflikt geraten und hatte nun tagelang Schreibereien und zeitraubende Gänge. Er sah wohl, daß er darüber nicht ans Arbeiten in seinem Sinne kam, aber das fand er gerade richtig. Er hatte eingesehen, daß er alle Fäden wieder anknüpfen mußte, die ihm mit seinem früheren Leben verbanden. Mochten auch Wochen, mochten sogar Monate verstreichen, ehe er so weit war, die Hauptfache blieb, daß er sich wieder auf die einsam ragende Klippe hinanarbeitete, von der er Umschau halten konnte über sich selbst.

Das Jahr hatte bereits gewechselt, als Bender seit jenem vergeblichen Versuch, es zu vollenden, sein Fragment zum ersten Male wieder vornahm. Es war nicht der geheimnisvolle Zwang, den er sonst gefühlt hatte, dem er diesmal

gehörte, sondern die Stimme der Pflicht, zu der er sich bekannt hatte.

Doch fürchtam, wie er beim Anblick der Arbeit wieder geworden war, gestand er sich das nicht ein, und wollte durch rasches Handeln die Schwäche besiegen. Er schrieb drei Zeilen und stockte schon bei der zweiten; die dritte blieb Fragment.

Es ging nicht. Er war es nimmer; war es nicht wieder geworden, trotz allem nicht.

Mit verzweifelter Erbitterung nahm er den Kampf nochmals auf.

„Wer war ich damals?“ brüllte er sich selbst an.

Und als es Abend geworden war, ließ er alle Vorhänge herab und steckte nur ein einziges Licht an, keine der elektrischen Birnen, die in kostbaren Tulpen brannten, sondern eine kurze, dicke Wachskerze, die noch aus dem Nachlaß seiner Mutter stammte. So heimlich, so unerlaubt erschien ihm sein Vorhaben.

Monatelang hatte er den Säckel gekneipen, den er nun mit einer zaghaften Umdrehung des kleinen Schlüssels öffnete. Er enthielt eine Reihe von Sächern, und jedes war mit Zeitungen angefüllt. So viele Stücke von ihm ausgeführt worden waren, so viele Säcker waren da mit Zeitungen vollgefüllt, die die Urteile der maßgebenden Kritiker enthielten.

Bender nahm den Inhalt des obersten Sackes heraus und trug ihn ans Licht. Er verbarg sich förmlich in seinem Armsstuhl und begann zu lesen — wer er war, wer er damals war, als die „Symphonie der Wogen“ zum ersten Male aufgeführt wurde. Zwei Jahre waren es im vergangenen Herbst gewesen.

Nun mußte er's doch erfahren, wer er damals war; in diesen Zeitungen stand es ja drin.

Sieberglut fühlte er seine Stirn umhauen, während er las.

So schrieben sie einst über ihn? Und heute? Moderten die Hände schon, die diese Worte hier geschrieben? Wand sich in der bleichen Kapsel, die das Gehirn barg, das diese Worte ersann, bereits der ekle Wurm der Zersetzung und Verwesung, da es heute so stumm um ihn blieb, da keiner mehr über ihn schrieb, keiner ihm heute sagte, wo er es ganz anders gebraucht hätte als damals, daß er noch immer derselbe war und all das noch viel besser konnte, wenn er nur wollte?

Wie ein Wimmern entrang es sich seinen hartgeschlossenen Lippen.

„Sprichst du schon wieder von Wollen und willst nicht den Mut haben, dir einzugestehen, daß diese Hände nicht modern, daß jenes Gehirn noch nicht vermorscht? Sie warteten auf dich, doch als du noch immer nicht kamst, riefen andere ihre Namen so laut, daß sie den deinen darüber vergaßen. Hast du noch die Kraft, noch lauter zu schreien als sie?“

Hatte sie Bender noch irgendwo zu tiefst in sich verborgen gehofft, so gab er es angesichts der Anerkennungen, die er einst verdient hatte, auf, an diese Kraft zu glauben. Rein mechanisch nahm er nun ein Blatt ums andere vor. Da war auch eins versehenlich darunter gekommen, das eine Arbeit von ihm enthielt. Er hatte sie damals nicht gelesen. Er las Belege nie. Nun ließ er den Blick zerstreut über ein paar Zeilen gleiten. Unten irgendwo in der Spalte begann er und ging oben, wo der dicke Strich das Feuilleton vom übrigen Teil der Zeitung trennte, auf die nächste Spalte über. Da ließ es ein Name, der gerade über dem Strich stand, geschehen, daß er die trennende Linie übersprang. Wo, wo begann, wozu dieser Name gehörte? Nein, nicht soweit oben; es waren im ganzen nur zehn Zeilen.

Beim Ueberqueren des Potsdamer Platzes geriet gestern abend in der sechsten Stunde ein Mann zwischen ein Automobil und einen Wagen der elektrischen Straßenbahn. Vom Kraftwagen niedergestoßen und von der Elektrischen ein Stück mitgeschleift, erlitt der Bedauernswerte sehr schwere Verletzungen, denen er noch vor dem Eintreffen der Rettungsabteilung, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, erlag. Aus Papieren, die dem Toten abgenommen wurden, ging hervor, daß der Verunglückte Walter Daniel hieß und aus Frankfurt a. M. stammte.

Walter Daniel hieß und aus Frankfurt a. M. stammte,“ wiederholte Bender langsam die letzte Zeile und starrte über das Zeitungsblatt hinweg in die ruhige Flamme der Wachskerze.

Hinter dem Lichte senkte sich lautlos ein schwerer, dunkler Vorhang und stieg ebenso geräuschlos wieder in die Höhe.

Vor neun Vierteln seines Lebens sah Bender einen Vorhang fallen. Aus seiner Erinnerung war die Zeit wie weggeglitt. Was er nun vor sich sah, war die hell beleuchtete

Diele seiner Wohnung, dieser Wohnung hier, in der in diesem Augenblicke alles so ängstlich den Atem anzuhalten schien. Dort war es gewesen, wo er Daniel zum letzten Male gesehen hatte.

Wie, wenn er damals den Warner erkannt und am Arm zurückgehalten, dafür aber jenes Weib zur Türe hinausgejagt hätte, bei dessen Anblick der Freund in jenes entsetzliche Lachen ausgebrochen war, das Bender jetzt wieder von der Diele herein zu vernehmen meinte?

Nicht mehr die Frage, wer er einst gewesen und wer er nun war, nicht mehr die Frage, ob er wirklich noch Pflichten besaß und Kräfte, sie zu erfüllen, ging Bender von diesem Augenblicke an nach, sondern er fragte sich immer und immer wieder, warum er damals nicht so gehandelt hatte.

„Es wäre bei dem einen Mord geblieben; nun hast du drei Tote auf dem Gewissen und wunderst dich wohl nicht mehr, daß du dich mit einer solchen Last nicht mehr aufzuraffen vermagst?“

Und an sie, um daretwillen so viel Unglück über Schuldige und Schuldlose kommen mußte, dachte er nicht?

Weit streckte Bender seine Arme der rötlichen Dämmerung entgegen, die in seinem Zimmer herrschte.

„Warum, warum habe ich damals anders gehandelt?“ klagte er und streckte dennoch die Hände nach ihr aus, die ihm sein eigenes Ich geraubt und aus rosenrot und blutroten Träumen am Rande eines Abgrundes auftrüffelte, über den kein Steg zu seinem Ich hinüberführte.

„Wie konntest du das? Wie?“ —

Bender gab sich verloren. Und von diesem Augenblicke an dachte er ruhig und besonnen. Er schrieb viele Stunden lang und traf mancherlei Verfügungen.

„Aber ich will als Mensch sterben,“ sprach er zu sich, „nicht als Selbstüberwinder. Ich bin in meinen glücklichen Tagen so schwach gewesen, wie jeder andere auch und will mir im Unglück nicht das Gegenteil vormachen.“

Er hatte noch einen Wunsch. Er hing mit jener Frage zusammen, die ihn so lange nicht freigegeben hatte.

Er wollte Vera noch einmal sehen. Er wollte sie ansehen wie ein gefährliches Raubtier, das man hinter feste Gitterstäbe gebracht hatte. Sollte sie der Bann des Todes weniger stark gefesselt haben? Dennoch konnte er sie noch einmal so sehen, wie sie gelebt und ihn betrogen hatte, wie er sie täglich sah und doch verkannte. Vielleicht durchdrang sein Blick ihre Maske jetzt? Schon war es zu spät; aber das war doch gerade die Schwäche, deren sich Bender in seinen letzten Stunden nicht schämen wollte.

Er hatte alles geordnet, doch tat er so, als wolle er nur eine längere Reise unternehmen.

Dann durchstöberte er die Zeitungen. Wo spielte man einen Vera Holst-Film? — In Berlin nicht. Er suchte im Anzeigenteil auswärtiger Blätter. Er wollte doch verreisen, nur nicht wiederkommen. Sogar dafür wollte er sorgen, daß niemand das Antlitz zu schauen brauchte, das einst die härteste Enttäuschung entstellte. Unverdroffen suchte er weiter. Und da stand's:

In der Hauptrolle Vera Holst, die unvergleichliche Künstlerin. Sie ist nicht tot; sie lebt!

Bender lächelte verächtlich; wie zum erstenmal, als er von Vera Holst hörte. „Diese Allmacht hat bisher nur Gott besessen; nun macht sie das Kino dem alten Herrn streitig!“

Den Film kannte er nicht; er stammte vermutlich an letzter Zeit. Und wo wurde er gespielt? Bender wandte das Blatt um. Es war ein „Frankfurter Blatt“.

„Seltsam,“ murmelte er, „in Frankfurt!“

Es war jedoch ein anderes Kino, nicht das Helios-Theater. Und er reiste am anderen Morgen; Gepäck brauchte er keines...

Wellmann klappte die Handschrift leise zu und schlang das Band wieder um sie herum. Dann blüete er auf und sah, daß es unterdessen Abend geworden war. Er fühlte sich ermüdet und doch erregt. Es flimmerte ihm vor den Augen; das kam von der kleinen Schrift. Aber er kannte das; genau so benommen war er gewesen, als er vor wenigen Wochen das Prometheus-Kino verlassen hatte. Der Kommissar öffnete die Lade seines Schreibtisches und legte die Handschrift hinein. „Morgen bist du die Beilage einer Akte,“ murmelte er, während er die Lade verriegelte, „sieh, so spielt der Dinge Wandel auch mit dir!“

Auf dem Heimweg kam er an einem Kino vorüber. „Lore Lei!“ las er den Namen auf dem Plakat; doch „Vera Holst!“ sprach er ihn aus. Und ihn schauderte leicht.

Öffentliche Versteigerungen der Stadtgemeinde
Montag, den 25. August gelten folgende Marken:
1. Für die Erbrenten.
2. Für je 750 Gramm Brot die Stadtmärkte der
Kocherstraße und der Rindermarkt.
3. Für je 1/2 Pfund Butter die Stadtmärkte 87 in den
Bühlerstraße 85—175. Verkaufspreis be-
trägt 22.50.
4. Für je 1/2 Pfund Margarine zu 88 Pf. die Stadtmärkte
21 in den Stadtmärkten 424 südwärts
bis 340.
5. Für je 1/2 Pfund Speisefett zu 125 Pf. die Stadtmärkte
1—1109.
6. Für je 1/2 Pfund Speisefett zu 125 Pf. die Stadtmärkte
1—1109.
7. Für je 1/2 Pfund Speisefett zu 125 Pf. die Stadtmärkte
1—1109.
8. Für je 1/2 Pfund Speisefett zu 125 Pf. die Stadtmärkte
1—1109.
9. Für je 1/2 Pfund Speisefett zu 125 Pf. die Stadtmärkte
1—1109.
10. Für je 1/2 Pfund Speisefett zu 125 Pf. die Stadtmärkte
1—1109.
11. Für die Verkaufsstellen.
12. Für die Verkaufsstellen.
13. Für die Verkaufsstellen.
14. Für die Verkaufsstellen.
15. Für die Verkaufsstellen.
16. Für die Verkaufsstellen.
17. Für die Verkaufsstellen.
18. Für die Verkaufsstellen.
19. Für die Verkaufsstellen.
20. Für die Verkaufsstellen.

am Montag, den 25. August 1919 bei der Milch-
straße von vormittags 9—12 Uhr. Nach dieser Zeit ist
die Ausgabestelle geschlossen. Geflügel mibringen.
Kartoffeln: Für die Kartoffelmärkte 211 8 Pfund Früh-
kartoffeln. Die Empfangsbedingungen sind von
den Verkaufsstellen 715—1400 am Montag-Vormittag,
den 25. da, bei der Kartoffelstelle Zimmer 54 abzu-
holen.
Städtisches Lebensmittelamt C 2. 10/19

Suche nach Abnehmer für
**Aepfel, Birnen
u. Zwetschgen**
per Zentner oder Wagon.
Hermann Höfer
29284 Ludenburg.

Todes-Anzeige.
Gestern mittag entschlief unsere gute allzeit treuzorgende Tante
Frau Margarete Schäfer Ww.
geb. Gerhen
im vollendeten 85. Lebensjahre.
Mannheim, den 23. August 1919. B280
Die trauernden Verwandten.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr von der Leichen-
halle aus statt.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
mein lieber Opa, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,
Schwager und Onkel, Herr
Johannes Bühler
Linierer
nach längerem schweren Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, heute
abend 7 1/2 Uhr im Alter von 60 1/2 Jahren in ein besseres Jenseits ab-
berufen wurde. B299
Ludwigshafen a. Rh. (Schillerstr. 64), den 22. August 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Apollonia Bühler geb. Finter.
Herrn Bühler nebst Anverwandte.
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhof-
kapelle aus, statt.

Zwangsversteigerung.
Montag, 25. August 1919
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Mandat
Q 6, 2 hier gegen bare Zah-
lung im Vollstreckungswege
öffentlich veräußern:
2 Kallenswagen (Milch-
wagen), 1 Biron, zwei
Sessel, 1 Bettstelle mit
Bett, 5 Gemäde, zwei
Stühle, 2 Hirschger-
meide, 1 Rinderwagen
und sonstiges.
Dingler, Gerichtsnotar.
Gebr. Musikinstrumente
kauft zu höchsten Preisen
J. 2, 1811. 621

Öffentliche Versteigerung.
Montag, den 25. August 1. Os., nachmittags 2 Uhr
werde ich im Versteigerungsal Q 6, 2 hier gemäß § 370
S. 3. B. gegen Barezahlung öffentlich versteigern:
9 Kilo ganzen schwarzen Pfeffer.
**73 Kilo garantierter rein gemah-
lener Pfeffer.**
Dingler, Gerichtsnotar.

Von der Reise zurück
Dr. Schumacher, Augenarzt
B 6, 3. Telefon 5126 B 6, 3.
Sprechzeit 11—1, 3—5 Uhr. E78

Industrie-Anzeiger

STOEWER

STOEWER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN

PERSONEN- UND
LASTKRAFTWAGEN
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

General-Vertreter: Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstr. 47.
Fernsprecher 2874.

**Sigmund Schneider
Mannheim**

Lager: **F 7, 32** Telefon 90. Lager: **F 7, 32**

Eisen, Metalle, Maschinen, Maschinenteile, Holzriemenscheiben.

Transmissionsteile nur in erstklassiger Ausführung

Guss- und schmiedeeiserne Riemenscheiben neu und gebraucht, I- u. II-teilig. 594

Orenstein & Koppel
Arthur Koppel A.G.
Mannheim - Tel. 1679

Rollbahnen

Angebot:

12000 m Gleis	65x600	E75
18000 "	70x600	
36000 " Schienen	70-130 mm hoch	
250 Stahlkipfwagen	1/2 u. 3/4 cbm	
600 Kastenkipper	1 1/2-4 cbm	
54 Lokomotiven	600-1435 Spur	

Kauf **Miete**

Bei Abgabe von

Fabrik-Altmaterial

als: Eisen und Gußschrott aller Art, Stahl, Guß- und Metallspänen, Metallen und Rückständen, Maschinen, Maschinenteile.

Gebittes Angebot 594

**SIGMUND SCHNEIDER
MANNHEIM**

F 7, 32 Telefon 90

DRAHTSEILE

für Aufzüge, Schiffahrt, Transmissionen, Lastschlingen 522

Gebr. Fingado Nachf.
Mannheim-Industrie-Hafen
Fernsprecher 1017. An der Kammereschleuse.

Koppelt & Templer GmbH.
Jute-Gewebe & Sackfabrik
Mannheim
Bertha-Rüsselhof, Heberstraße 11/12
Neue und gebrauchte
Säcke
für sämtliche Gewinne
ausgegeben als Sackfabrik
Koppelt & Templer

569

Dieser Priteg-Telephon-Apparat
erfüllt alle Ansprüche!

Mannheimer
Privat-Telephon-
Gesellschaft m. b. H.
Telephon Nr. 1552 und 996

Holz-Wohnhaus-Bau
ED. HENNIG, Zittau i. S.

liefert als Spezialität: feststehende, zerlegbare, transportable Holzwohnhäuser, Ausstellungs-, Lazarett-Wohn-, Arbeits-, Magazin-, Stalibaracken usw.

Sofortige Lieferzeit, exakte Ausführung, größte Lebensdauer.

Ausgeführte Holzwohnhäuser können besichtigt werden. 568

Ankunft: Vertreter Obering. C. Buck, Stuttgart-Cannstatterstr. 30.

**Weisse Farben,
Rostschutzfarben,
Terpentin-Ersatz,
Leinöl-Firnis,
Leinöl-Ersatz,**

liefere 554

M. Frank & Co.,
Lack- u. Farbenfabrik, Mannheim
Telephon 1907.

Koks- und Kohlenbrecher

Zerkleinerungs-, Mahl- und Transport-Anlagen

Fahrbarer Kommet-Aufzug

Neue Almag-Mühle, Patent Simplex-Perplex-Mühle

Beste Mahlmaschinen

für Laub, Reisig, Schilf, für die Vermahlung v. Stroh, Heu, Heidekraut, all. Rückstände, Spreu, Maiskolben usw. usw. Wicken, Ruten usw.

zur Bereitung von Ersatzfuttermitteln jeder Art.

Über 10.000 Mahlmaschinen geliefert, Besten Beweis unübertroffener Konstruktion.

Alpine Maschinenfabrik-Gesellschaft **Augsburg** S. 5.

Älteste ausschließl. Spezialfabrik für Zerkleinerungs- u. Transport-Anlagen

Steinbrecher 562

E. BECKER

Maschinenfabrik für Hebewerkzeuge

BERLIN-REINICKENDORF-OST

**Laufkrane · Drehkrane · Bockkrane
Portalkrane · Aufzüge · Kleinhebezeuge**

Vertreter: Ingenieur-Büro **Becker & Schäfer**
Mannheim, U 1, 6. Fernspr. 1955 (ab Sept.) 521

Löt-Zinn und Lagermetalle

Jeder Legierung

mit und ohne Zinnzusätze, liefert laufend ab Lager

Rheinische Metallgesellschaft, G. m. b. H.
Mannheim. E63 Telefon 6090.

H. HOMMEL G.M. B.H.

Verkaufsräume: **MANNHEIM · D 2, 4/5**

WERKZEUGE UND WERKZEUG-MASCHINEN
FÜR HOLZ- UND METALLBEARBEITUNG
FABRIK-BEDARFSARTIKEL

Fernsprecher 445 und 2045 Fernsprecher 7930 u. 7931

Fabrikation von
Präzisions-Meßwerkzeugen und Meßmaschinen

HOMMELWERKE 572
MANNHEIM-KÄFERTAL.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft m. b. H.
MANNHEIM

Tel. 783, 1616, 7299. Telegr.-Adr.: Rhenus.

Mainz - Frankfurt a. M. - Köln. - Düsseldorf. - Rotterdam. - Antwerpen. - Basel.

Spedition
Sammelverkehr · Lagerung · Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt

Eilgüterdampfer-Verkehr von Straßburg-Kehl, Karlsruhe, Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M. sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel,
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen E63

Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt u. Seetransport
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft MANNHEIM

mit eigenen Niederlassungen in ANTWERPEN, ROTTERDAM, KÖLN, LUDWIGSHAFEN a. Rh., KARLSRUHE, STRASSBURG I. Els., BASEL, MÜLHAUSEN I. Els., COLMAR, STUTTGART, ESSLINGEN, HEILBRONN, ULM, KEMPTEN I. B., SINGEN-HOHENTWIEL.

Schiffahrt auf dem Rhein und angeschlossen. Flüssen und Kanälen; 20 Schleppdampfer, 15 Schleppdampfer, 188 Schleppkähne, Gesamt-Ladefähigkeit 180.000 Tonnen.
Spedition SAMMEL-VERKEHRE nach allen Richtungen, Verteilung von Sammel-Ladungen, DURCHFRACHTEN nach allen Plätzen des In- und Auslandes, Uebersee-Transporte, Zollabfertigung.
Lagerung von Waren aller Art in neuzeitlich eingerichtet, Lagerhäusern u. Kellern mit elektr. Kranen, Elevatoren u. Fahrstühlen. Gesamt-Lagerfläche 182.500 qm. Lager-Versicherung.



Elektrische Licht- und Kraftanlagen

in jeder Ausführung. 563
Ingenieurbesuch und Kostenanschläge kostenlos

Mannheimer Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Fernruf 7110 u. 3910. Elisabethstrasse 7.

Maschinen-PUTZ-Tücher
Lieferung, Erhaltung, Reinigung.
MECHLER & CO. MANNHEIM
Schulhofstrasse 12
12 Referenzen
E63

WOMAG

Personal 4600

Lastkraftwagen

Vogtländische Maschinenfabrik A.G. Plauen/V.

Verkaufsstelle: Philipp Soff, Mannheim, Parkring 31, Telephon 7438.

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.

Heinrich Scharpinet, Mannheim D 2, 11 Fernruf 920

Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen und Dekorationen.

Raumkunst-Ausstellung gediegener und eleganter Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer.

Ausstattung u. Ausbau vornehmer Wohnräume - Beratung ohne Verbindlichkeit

Auto-Gummi

Verkauf Lager Mannheim a. direkte Verbraucher
Vorrätige Dimensionen:
700/90, 760/90, 765/105, 870/90, 303, 818/105,
820/120, 880/120/135, 920/135, 650/65, 350/65
(Michelin, Dunlop, Pirelli, Goodyear)
Abgabe gegen Kassa, im einzelnen wie ganze
Garnituren. Fahrbescheinigung für zugelassene
Wagen sind vorzulegen. 575
Versand nur bei vorheriger Kassa.
A. Vieten & Cie. N 3, 13b
Teleph. 2287
Behördlich zugelassene Verkaufsstelle.

Schreibmaschinen- Reparaturen

schnell und sachgemäß 514
Helix Meyne, Bürobedarf
Generalvertreter der "Adler"-Schreibmaschine
Telephon Nr. 1246 Mannheim C 3, Nr. 9.

Offene Stellen

Zeitgemäßen Haupt- u. Nebenerwerb

1. Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Nebenbranchen, Personen jeden Standes die über gute Beziehungen verfügen. - Fachmännische Einarbeitung und dauernde Unterstützung zugesichert. Näheres unter K 3581 an Haasenstern & Vogler, A.-G. Mannheim. E262

Korbwagen

Ein fast neuer eleganter Korbwagen
(Brennholz) zu verk. E276
G. S. 17b, Hinterb. 4 Ct.

Stirn- u. Hauben- Haarnetze

extra groß, sehr Haar, beste Handarbeit Geld 1,25 M.
Doppelte Haubennetze umschließt sich selbst die ganze Stirn, besonders schönes Netz Geld 2,25 M.
Kunsthhaar-netze haltbar, verstellbar, St. 2 M.
Emil Kraft, J 1, 6
Brettelstraße
Wiedervert. erb. Rabatt.

Rentenhaus

in bevorzugter Lage zu kaufen gesucht. Angeb. unt. R. C. 3 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
In Witten Heidenheims **Haus** zu kaufen gesucht. Hohe Nachfrage. E277
Angebote unter R. H. 8 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 bis 4 Zimmer-Wohnung mit Küche oder eine Not-Wohnung mit Kochgelegenheit

in gutem Hause zu mieten gesucht. Beim Wohnungs-nachweis sehr höflich gemeldet.
Gefl. Zuschriften erbeten unter R. L. 11 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. E284

2-4 Zimmerwohnung (eventl. Notwohnung)

mit Küche, wenn möglich elektr. Licht und Bad in gutem Hause in Mannheim oder Umgebung für sofort oder später.
Gefl. Angebote unter R. K. 10 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

4 bis 7 helle luftige Büroräume

mit oder ohne Lager, in guter zentraler Stadtlage von Exportfirma. Angaben zwecks Besichtigung erbeten unt. J. N. 138 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 5682

6-7 Zimmer-Wohnung

in guter Lage zum 1. 1. 1920 oder später in Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Karlsruhe oder in der Nähe genannter Städte gesucht. Tausch gegen gleichwertige Wohnung in Hannover kann stattfinden. Gefällige Überbleiben an 5294
Dipl.-Ing. **Bertram Knott**
Hannover, Rehbergstr. 1, III.

Ingenieur sucht in gutem Hause eine kleine (2 bis 4 Zimmer) Wohnung

mit Küche evtl. mit Bad, auf 1. Oktober oder früher in Mannheim oder Barock. Ende der 18er Zeit Umfang des Jahres beim Wohnungsamt eingetragen. Angebote unter R. M. 12 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tausch!

Wegibt eine 4-5 Zimmer-Wohnung gegen eine kleine 2-Zimmer-Wohnung an schönem freiem Platz gelegen. 1 Treppe hoch, ev. E271
Angebote unter R. E. 3 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2-Zimmerwohnung in Worms

nahe Bahnhof, gegen 2-3 Zimmer-Wohnung, möglichst mit Garten auf der rechten Rheinseite zu tauschen gesucht. E275
Angebote unter V. P. 38 an die Geschäftsstelle.

4-Zimmerwohnung

gegen eine 3-Zimmerwohnung. Angebote unt. O. S. 43 an die Geschäftsstelle ds. Bl. E254

4-5 Zimmer

elektr. Licht, Bad und Küche in gutem Hause und gegen entsprechende Gegenstände. Gute Gelegenheit für Büromöbel, welche zuzunehmende Wohnung abgeben müssen.
Harvester Co.
Friedrichstr. 23.
Gr. Zimmer mit oder ohne Pension gef. Angeb. u. H. K. 65 an die Geschäftsstelle. E2607

Detail-Geschäft

in oder bei Mannheim, zu kaufen oder freier Laden zu mieten gesucht. Angebote u. R. D. 4 an die Geschäftsstelle ds. Bl. E269

Magazin mit Büro

eventuell kl. Laden mit großem Raum per 1. Oktober eventl. früher zu mieten gesucht. E262
Angebote unter Q. Z. 100 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heirat

Begehren, häusliches und fleißiges Mädchen u. Dame mit etwa 5000 M. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines ledigen, ruhigen, ehrlichen 30-35-jährigen Herrn zwecks späterer Heirat. E260

Heirat

Zufchriften unter H. H. 23 an die Geschäftsstelle. E2605

Heirat

Zufchriften unter H. H. 23 an die Geschäftsstelle. E2605

Heirat

Zufchriften unter H. H. 23 an die Geschäftsstelle. E2605

Echt Japan. Porzellan

Service einzelne Teekannen, Porzellan, neu, in wunderbaren Ausführungen, preiswert zu verkaufen. E286
Sachsenheimertandstr. 7, IV, Ia.

Büro-Möbel

Kolladen-Schränke, Stehpulte, Schreibtische, Schreibessal, Bürostühle 5873
In größter Auswahl
Daniel Aberle
Friedrichstr. 128b, G 3, 19.

Kauf-Gesuche.

Wir suchen verkäufliche Häuser an beliebigen Plätzen, mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgeremte Käufer. Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstgenüßern erwidert an den Verlag der E417
Bermiet- u. Verkaufsgesellschaft
Friedrichstr. 12, Hansa-Haus.

Damen-Fahrrad

mit od. ohne Gummi zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unt. O. D. 29 an die Geschäftsstelle. E33

Miet-Gesuche.

Angestellter in einer hiesigen Kohlen- oder Holzhandlung sucht für sofort oder 1. Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung
Auf Wunsch kann eine 3-Zimmer-Wohnung in Tausch genommen werden.
Angebote unter R. F. 6 an die Geschäftsstelle ds. Bl. E272

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

General-Vertreter

Sucht, besonders Branchenkenntnisse nicht erforderlich, Repräsentationsfähige Herren, die in der Lage sind, ein erforderliches Vertreteramt zu organisieren, bietet sich vornehmlich Epfens mit ganz bedeutenden Einkünften, Respektabilität, die für entsprechende Löhner Sicherheit leisten, und die Solvenz einwandfrei nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Angabe bisb. Tätigkeit unter M. 1952 an Haupt- (Hauptstr. & Vogler A.-G.) Mannheim, einreichen.

Internationale

Einfuhrmesse

Frankfurt am Main

**Besondere Abteilung im Palais Oppenheimer:
Gesamt-Ausstellung des deutschen Kunsthandels**

Offen für die Beschickung aus dem In- u. Ausland. Anfragen u. Anmeldungen an das Meßamt, Frankfurt a.M.

Reiseerleichterung, Unterkunft, Verpflegung und Programm vermittelt der Wohnungsnachweis des Meßamtes

1. bis 15. Oktober 1919

Rosengarten - Neues Theater
Wiener Operettenspiele
Sonntag, den 24. August 1919

Der Viceadmiral
Komische Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von
H. Zell und R. Henck. Musik von Carl Millöcker.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zirkus
Hermann Althoff
Mannheim, Messplatz. 6762

Heute Sonntag
4 Uhr Letzte Familien-Vorstellung
8 Uhr Abschieds-Vorstellung
Ein Riesenspektakel von
20 Nummern mit Ernst Planet,
Kanonen-König.

Waldpark-Restaurant „Am Stern“
Morgen Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr
KONZERT
der Kapelle des ehemaligen Grenadier-Regiments
Leitung: Herr Musikmeister Heilig.

Wein- u. Speisehaus zum Goldenen Römer
vis a vis dem Apollo. 6266

Vorzügliche Weine sowie gutbürgerl. Mittag- u. Abendlisch.
W. Hofmann, G 5, 15.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Weinstuben Frenk
früher „Gifthütte“ genannt 6303

Gut gepflegte Weine
Am Jungbusch Ballstrasse 16

Glanzheilen

Schweizer Apfelwein
in bester Qualität empfohlen 6456

Erste Schwetzingen Apfelweinkellerei
Jakob Deimann, Schwetzingen
Telefon 63 Mannheimstrasse 48-50 Telefon 63.

Privat-Handelsschule
V. Stock
P 3, 1 Planken gegenüber der Hauptpost.
Fernsprecher 1792. 636

Am 1. Oktober beginnt ein neuer **Vorbereitungskurs** für den kaufmännischen Beruf. **Tages- und Abendkurse** in einzelnen Fächern zur Weiterbildung beginnen am 1. jed. Monats. Man verlange Prospekte.

Keine Wanze mehr für Mk. 2.50

nur mit Kammerjäger Berg's Nicodan I u. II zu erzielen
Erfolgreich verblüffend. Kindersicht anzuwenden. Gesetzlich geschützt. Viele Dankschreiben. Doppelpack M. 2.50
Verkauf. Ausreichend für 1-3 Zimmer und Betten. See
Bei Elms' Drogerie, Ludwig & Schüttel, O 4, 3.
particul. Zu von M. 2.70 oder Postcheckkonto Berlin 31226
durch H. A. Grossel, Berlin, Königsplatz Str. 49

Nachlass-Versteigerung.
Im Auftrag des Vormannes versteigere ich am
Dienstag, den 26. August 1919
vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr
begleitend im Hause **Pozzistraße 811** die zum Nach-
lass des Kaufmanns **Karl Häule** gehörigen nachbezeichneten
Gegenstände öffentlich gegen bare Zahlung:

1 kompl. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Wohnstuhl mit
Wärmepolster und Spiegelglas, 2 Ratsstühle mit
Wärmepolster, 1 Handtasche, 1 Koffer, 1 Klei-
dekasten, 1 Schränkchen, 2 Diwanen, 1 Kommode, ein
Trümpfen, 1 Sesseltisch, 4 Lederstühle, 6 Rohrstühle,
1 Nähmaschine, 1 Koffer, 1 Bodenpolster und
Stuhlpolster, 1 Koffer, ein Tisch, ein
1 Geschirrschrank mit Geschirrschrank, 2 Geschirrschrank
mit 32, 1 Wanduhr, Spiegel und Bilder, Gg. und
Kaffeeleiste, verschied. Porzellan- und Küchengerät,
1 Gesperrt und noch versch. ungenannte
Gegenstände. 6276

Peter Vogelsgesang,
Direktor.

Institut Sigmund
Tel. 4742 Mannheim A 1, 9

Staatlich genehmigte höhere Lehranstalt
Real-, Realschul- und Gymnasial-Lehrpläne

Tag- und Abend-Schule.
XI. Klassen, Individuelle Behandlung, Einzel-
unterricht in jedem Unterrichtsfach auf Wunsch.
Mitte September Beginn neuer Vorbereitungskurse
für Anfänger u. Fortgeschrittene zur **Real-
schulabschlussprüfung u. zum Maturitäts-
examen.** Beste Prüfungsergebnisse.
Pensionat.
Prospekt, Referenzen und Prüfungsergebnisse
durch die **Direktion**, 5890

Flechten Wunden

offene Flüsse, Krampfadern, schmerzhaft, heilt sogar in verzwickten Fällen mit oh-
überraschendem Erfolg die **hautbildende,**
schmerz- und juckreizstillende **„Vater Philipp-
Salbe“.** Preis 2.70 und 5.10 M.; überall zu haben.
Man hüte sich vor Nachahmungen und bestelle, wo
nicht erhältlich, direkt bei
E62

TUTOGEN-LABORATORIUM, Sztikholmen-Rominten 223

Achtung!

heute sind wir mit einem großen Transport
erstklassiger

Arbeits- und
Wagenpferde

darunter Gespanne leichten u. schweren Schlags
angekommen und stehen solche zum Verkauf,
Kauf- u. Tauschliebhaber sind höflich eingeladen.

Hochstaedter & Baer
Pferdehandlung 5876
Mannheim-Feudenheim, Tel. 4788.

2000 Mark Belohnung!

Am 17. August 1919 wurde mir in meiner Woh-
nung, Schwetzingenstr. 47, ein grösserer
Geldbetrag, Damenkleidungsstücke
und Schmucksachen entwendet. Auf
die Belohnung der Sachen lege ich eine Beloh-
nung von **Mk. 2000.-**, auf die Ergreifung
der Täter eine solche von **Mk. 200.-**. 6254

S. Nitzke, Schwetzingenstr. 47.

Nähmaschinen Kopfwaschwasser
oder Systeme repariert unter
Garantie. 685
Knäuel, Mechanik, 1, 7, 3
Postfach genügt!

Mir oder Dich?

Variabel, feiner, in besten
Sorten. 2. Stück 5, 3. Stück
7, 4. Stück 9, 5. Stück
11, 6. Stück 13, 7. Stück
15, 8. Stück 17, 9. Stück
21, 10. Stück 25, 11. Stück
31, 12. Stück 37, 13. Stück
43, 14. Stück 49, 15. Stück
55, 16. Stück 61, 17. Stück
67, 18. Stück 73, 19. Stück
79, 20. Stück 85, 21. Stück
91, 22. Stück 97, 23. Stück
103, 24. Stück 109, 25. Stück
115, 26. Stück 121, 27. Stück
127, 28. Stück 133, 29. Stück
139, 30. Stück 145, 31. Stück
151, 32. Stück 157, 33. Stück
163, 34. Stück 169, 35. Stück
175, 36. Stück 181, 37. Stück
187, 38. Stück 193, 39. Stück
199, 40. Stück 205, 41. Stück
211, 42. Stück 217, 43. Stück
223, 44. Stück 229, 45. Stück
235, 46. Stück 241, 47. Stück
247, 48. Stück 253, 49. Stück
259, 50. Stück 265, 51. Stück
271, 52. Stück 277, 53. Stück
283, 54. Stück 289, 55. Stück
295, 56. Stück 301, 57. Stück
307, 58. Stück 313, 59. Stück
319, 60. Stück 325, 61. Stück
331, 62. Stück 337, 63. Stück
343, 64. Stück 349, 65. Stück
355, 66. Stück 361, 67. Stück
367, 68. Stück 373, 69. Stück
379, 70. Stück 385, 71. Stück
391, 72. Stück 397, 73. Stück
403, 74. Stück 409, 75. Stück
415, 76. Stück 421, 77. Stück
427, 78. Stück 433, 79. Stück
439, 80. Stück 445, 81. Stück
451, 82. Stück 457, 83. Stück
463, 84. Stück 469, 85. Stück
475, 86. Stück 481, 87. Stück
487, 88. Stück 493, 89. Stück
499, 90. Stück 505, 91. Stück
511, 92. Stück 517, 93. Stück
523, 94. Stück 529, 95. Stück
535, 96. Stück 541, 97. Stück
547, 98. Stück 553, 99. Stück
559, 100. Stück 565, 101. Stück
571, 102. Stück 577, 103. Stück
583, 104. Stück 589, 105. Stück
595, 106. Stück 601, 107. Stück
607, 108. Stück 613, 109. Stück
619, 110. Stück 625, 111. Stück
631, 112. Stück 637, 113. Stück
643, 114. Stück 649, 115. Stück
655, 116. Stück 661, 117. Stück
667, 118. Stück 673, 119. Stück
679, 120. Stück 685, 121. Stück
691, 122. Stück 697, 123. Stück
703, 124. Stück 709, 125. Stück
715, 126. Stück 721, 127. Stück
727, 128. Stück 733, 129. Stück
739, 130. Stück 745, 131. Stück
751, 132. Stück 757, 133. Stück
763, 134. Stück 769, 135. Stück
775, 136. Stück 781, 137. Stück
787, 138. Stück 793, 139. Stück
799, 140. Stück 805, 141. Stück
811, 142. Stück 817, 143. Stück
823, 144. Stück 829, 145. Stück
835, 146. Stück 841, 147. Stück
847, 148. Stück 853, 149. Stück
859, 150. Stück 865, 151. Stück
871, 152. Stück 877, 153. Stück
883, 154. Stück 889, 155. Stück
895, 156. Stück 901, 157. Stück
907, 158. Stück 913, 159. Stück
919, 160. Stück 925, 161. Stück
931, 162. Stück 937, 163. Stück
943, 164. Stück 949, 165. Stück
955, 166. Stück 961, 167. Stück
967, 168. Stück 973, 169. Stück
979, 170. Stück 985, 171. Stück
991, 172. Stück 997, 173. Stück
1003, 174. Stück 1009, 175. Stück
1015, 176. Stück 1021, 177. Stück
1027, 178. Stück 1033, 179. Stück
1039, 180. Stück 1045, 181. Stück
1051, 182. Stück 1057, 183. Stück
1063, 184. Stück 1069, 185. Stück
1075, 186. Stück 1081, 187. Stück
1087, 188. Stück 1093, 189. Stück
1099, 190. Stück 1105, 191. Stück
1111, 192. Stück 1117, 193. Stück
1123, 194. Stück 1129, 195. Stück
1135, 196. Stück 1141, 197. Stück
1147, 198. Stück 1153, 199. Stück
1159, 200. Stück

Reparaturen
aller Arten Uhren.
Aufbau von getragenen
Uhren. 628

Schnelle Bedienung
zu mäßigen Preisen.
A. Steinhardt
J 1, 19.
Telephon 2291.

Zerlegb. Ställe
f. Geflügel, Stiegen,
Schweine, Bräuden
Malchin, 3 Futter-
geräthung u. Ver-
beß. Preisliste frei. 6263
Geflügel l. Metzgerstr. 24.

Dame
bell. Stand. in best.
Verhältnis, hoh. Aus-
lässig. Musikant in best. Ver-
hältnisse. Gelegenheit bei erfahrener
Frau (frü. Joh. auswärts.
Anfragen um O. V. 99 an
die Geschäftsstelle. 6260

**Stärke-
Wäsche**
besorgt in kürzester
Lieferzeit 6249

Grosswäscherei
Schorpp
Annahmestellen:

S 8, 1
N 3, 17
U 1, 9
G 5, 10

Kronprinzstrasse 48,
Stadtteil Lindenhof; 24
Riechelsheimstr. 24
Schwetzingen;
Dreikönigsstrasse 16.

Altkatholische Gemeinde (Schloßkirche).
Sonntag, den 24. August, vormitt. 10 Uhr, deutliches
Lied mit Predigt. (Stadtpfarrer Erb-Offenbach.) 6207

Evang. Verein für innere Mission.
Städtischen Mannheim.
Vereinshaus: Stählg. 15 (Tel. 4800) Stadth. Straße
und Schloßstr. 90 (Tel. 4808) Stadth. Wälder.
Jeden Sonntag nach: 3 Uhr Wg. Versammlung,
" " " 5 " Jungfrauen-Verein,
" " " 8 " Christ. Verein f. Männer,
" " " 8 1/2 " Wg. Versammlung,
" " " 8 1/2 " Christ. Verein f. Männer,
" " " 8 1/2 " Wg. Versammlung im
Stadth. Buzens, Sandholzerstr. 8. 6224

Danksagung.

Für die uns von nah und fern entgegen-
gebrachte Teilnahme beim Hinscheiden unseres
lieben unvergesslichen Vaters

Herth Adam Werle
Elsendrober

sowie für die Blumenspenden und große Be-
teiligung beim Leichenbegängnis, besonders den
Herrn Vorgesetzten und Arbeitern der Firma
Benz, dem Metallarbeiter-Verband und den Nieder-
bronnern Schwestern für ihre liebevolle Pflege,
sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Kinder.

Reparaturen
an 623a

Fahrrädern
Motorrädern
Motorwagen
Nähmaschinen
werden prompt u. bill. ausgem.
Steinberg & Meyer,
O 7, 6 Tel. 6337.

Aitzink
kauft jedes Quantum 608
Metzger & Kerner
G 7, 10.

Gegen

Gicht und Rheumatism.

sowie Nieren- und Blasenleiden

trinkt täglich

NEU- SELTERS

das bestbekömmlichste

Tafel- und Heilwasser.
Im Geschmack unerreicht.

Neue Selters Mineralquelle Akt.-Ges. SELTERS (Nassau).
Vertreter: **Max Huscher, Mannheim**
Alphornstr. 32 — Telephon 7556.

Privat-Tanzschule A 2, 3.
Telephon 1888 Elegant. Salon

Meine nächsten Kurse beginnen Anfang September und bitte
wegen Zusammenstellung um gefl. nur persönliche Anmeldung

OTTO HETZEL, Lehrer der modernen Tanzkunst.

Geldverkehr
Geld gegen monatliche
Rückzahlung, verleiht
R. Colbarom, Hamelnstr. 16

Kurzfristige Darlehen
an Beamte schnell und
vorübergehende Umlagen.
Deusch. Klein. Geld-
Kassa u. H. Glöckner,
Privatmann verleiht auf
II. Hypothek Mk. 50.000.-
geteilt, günstig. Bed. auf
Ang. u. H. 54 an H. & V. 62

**Ria Bleser
Karl Busch**
Verlobte 6241

Mainz Mannheim
Frauenlobstr. 66. Hafenstr. 68-70.

II. Hypothek
auf ein gutes Geschäft
von 10000.- Mk.
Gelehrender gefucht.
Angebot unter R. A. 54
die Geschäftsstelle ds. Bl.

I. Hypothek
von Mk. 90000
geucht. Angeb. u. R. J. 9
die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein Hypothekenbrief
von 10000 Mk.
von einem Wohnhaus im
Zentrum der Stadt zu ver-
kaufen. Ang. um H. O. 7 an
Geschäftsst. ds. Bl. 6279

Unterricht.
Gründl.
französ.
englisch
für Anf. u.
Vorgeschr.
Zuschreiben um H. O. 157 an
die Geschäftsstelle. 5195

**Sprach- und Nachhilfe-
unterricht.** Sprach-
unterricht in Französi-
sch, Englisch, Deutsch,
Holl., Latein, Griechisch,
Vorbereitung für alle Klassen
der Mittelschule zum
jährigen u. Abiturient. Exer-
p. 252. 253. 254. 255. 256.
Abd. im 1. Monatsgespräch
führers Dr. St. 257.
Rheinländerstr. 16 1. Et-
Witze Kellerstr.

Verloren.
Ehem. Rheinbahn Post-
Eisenbahnstrasse nach
Rheinländerstr.
silberne Armbanduhr
(Wolfsenstein) verloren.
Abzugeben geg. Belohnung
bei **Adrian, K 7, 2.**

Junger Schnauzer
(weiblich) zwischen N und O
entlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung. P 5, 14. 6278

Edler Dobermann
abhanden gekommen, bitte
auf den Namen Herr. Fürst
schwarz, rebrunne. Rück-
kehr Ankauf wird gemacht.
gegen gute Belohnung ab-
zugeben bei
Jacob Groß, D 4, 13
Zeughausplatz.

Rottweiler
entlaufen. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben.
Fordt, G 6, 2
Zur Ankauf wird gemacht.

Grosser Lagerplatz
direkt am Bahnhof Rheinau
mit Gleisanschluss, sofort zu vermieten. 6069
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Blattes.